

TOP MIT DEM RICHTIGEN JOB

Für viele Studierende gehört das Jobben zum Studienalltag – zum einen, weil man natürlich den Eltern nicht auf der Tasche liegen will, vor allem aber, um kleine Extrawünsche zu finanzieren.

>>> Der Anteil der arbeitenden Studierenden schwankt in verschiedenen Umfragen zwischen 30 und 70 Prozent. Der größte Teil legt Wert auf eine akademische Tätigkeit – z.B. als studentische, wissenschaftliche Hilfskraft, die zwar anspruchsvolles Arbeiten bietet, aber keine rosigen Verdienstmöglichkeiten. An zweiter Stelle stehen Jobs im Dienstleistungsbereich und im Verkauf, wo der Verdienst im Vordergrund steht.

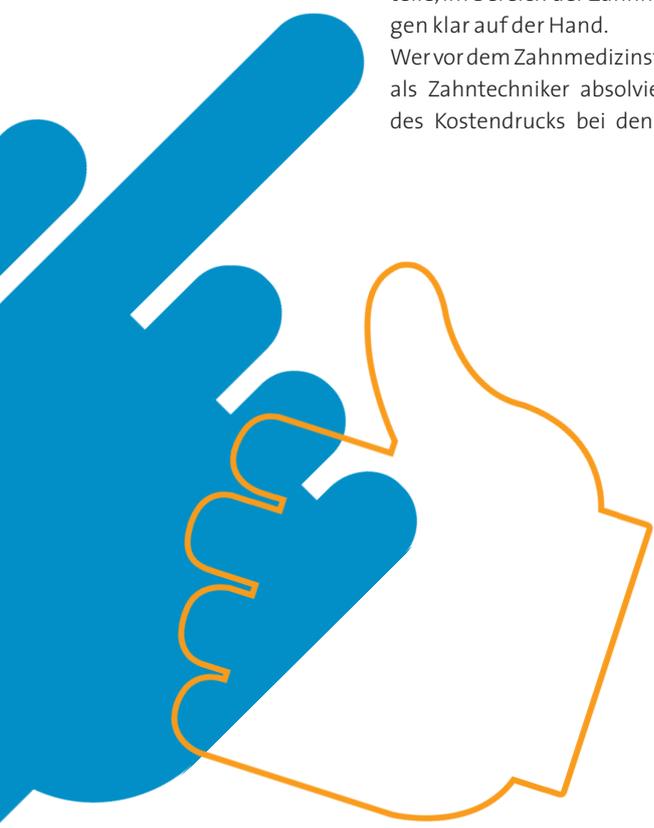
Viele Studiengänge – vor allem aus dem Bereich Geisteswissenschaften – erlauben es, auch außerhalb der Semesterferien tagsüber einen Nebenjob auszuüben. Im Durchschnitt arbeiten Studierende zwischen 10 und 15 Stunden pro Woche nebenbei. Für die meisten Zahnmedizinierenden ist eine derart luxuriöse Zeiteinteilung leider undenkbar. Ein verschulter Vorlesungsplan und die technischen Kurse bzw. die Behandlung am Patienten lassen maximal noch Zeit, um abends oder besser gesagt nachts zu arbeiten. Umso wichtiger sind demnach Jobs in den Semesterferien oder am Wochenende. Viele Zahnmedizinierenden schauen sich hierfür auch intensiv im Umfeld der Dentalbranche nach einem geeigneten Job um. Die Vorteile, im Bereich der Zahnheilkunde zu arbeiten, liegen klar auf der Hand.

Wer vor dem Zahnmedizinstudium bereits eine Lehre als Zahntechniker absolviert hat, findet aufgrund des Kostendrucks bei den Dentallaboren dort die

Möglichkeit, als „Aushilfe“ den Betrieb zu verstärken. Für alle anderen Zahnisten bieten sich vor allem Jobs auf den verschiedenen Dentalmessen in Deutschland. Jedes Jahr finden zwischen September und November acht regionale Fachdentalmessen statt – alle zwei Jahre bietet die IDS in Köln, als größte Dentalmesse der Welt, eine Woche lang die Möglichkeit, das eigene Wissen und das Bankkonto zu vergrößern.

Wer nicht selbst bei den Dentalfirmen nach passenden Jobs fragen will, dem bieten spezialisierte Dienstleistungsunternehmen die Möglichkeit, sich für entsprechende Tätigkeiten zu registrieren. Dort werden gezielt die Leistungen von Studierenden der Zahnheilkunde für Messen oder Außendienstbesuche in Zahnarztpraxen, z.B. für Produkteinführungen, angeboten. Neben einigen regionalen Anbietern hat sich vor allem die Firma German Dental Service auf die Zusammenarbeit mit den Studierenden der Zahnheilkunde eingestellt. So werden dort zeitaufwendige Projekte in den Semesterferien geplant und man hat Verständnis für Ferienkurse oder die sonstigen Unwägbarkeiten des Zahnmedizinstudiums.

Ob ihr nun den passenden Job im Eiscafé oder auf einer Dentalmesse findet – letztendlich zählt neben dem Stundenlohn vor allem der Spaß bei der Arbeit...! <<<



Hier findet ihr passende Jobs

www.gdservice.de

Spezialisiertes Dienstleistungsangebot für Dentalfirmen – Studierende können sich kostenlos registrieren und bekommen passende Jobs in der Nähe ihrer Uni oder ihres Heimatwohnortes angeboten.

www.promotionbasis.de

Umfangreiches Jobangebot mit dem Schwerpunkt im Bereich Promotiontätigkeit. Hier finden sich auch Jobs im Ausland – Flyer auf Mallorca verteilen kann eine interessante Urlaubsalternative sein.

www.studentjob.de

Portalseite für Studierende – vom Job als Babysitter bis zum Web-Designer ist hier alles dabei. Registrierung ist ebenfalls notwendig.